



Mit vollem Einsatz singen, hüpfen und klatschen die Schüler bei den vielen Einlagen zur Einweihung mit.

Bilder: Royer (3)

Wohlgefühl beim Lernen

Pestalozzischule: Sanierungsabschnitte eingeweiht

Sulzbach-Rosenberg. (oy) Jetzt hat die Vorfreude bei den Schülern immerwährende Hochkonjunktur: Die sanierten Räume in der Pestalozzischule sorgen künftig für eine angenehme Atmosphäre. Bei der Einweihung der Abschnitte I und II verteilten die Bau-Verantwortlichen viel Lob für das gelungene Werk, und die Schule zeigte in der Turnhalle ihre Schokoladenseite für die Gästeschar.

haben wir in den letzten sieben Jahren insgesamt 13,4 Millionen Euro investiert. Dies wirkt sich wiederum vorteilhaft für unsere Familien und den Wirtschaftsstandort aus.“ Neben seinem Dank an alle am Bau Beteiligten lobte er die Geduld von Schülern und Personal, die ständig mit der Baustelle leben mussten.

Schulrat Heinrich Koch freute sich über die „neuen Klassenzimmer zum Wohlfühlen, die das Lernen und Erziehen fördern“. Er dankte der Stadt für diesen wichtigen zukunftsorientierten Schritt, der zugleich Chance und Verantwortung bedeute.



Schulrat Heinrich Koch, die Bürgermeister Michael Göth, Hans-Jürgen Reitzenstein, Günter Koller und Stadtbaumeisterin Petra Schöllhorn (von links) dankten für die Einsatzfreude beim schulischen Großprojekt.

tierten Schritt, der zugleich Chance und Verantwortung bedeute. Stadtbaumeisterin Petra Schöllhorn rief die einzelnen Stappen in Erinnerung: Von 2011 bis 2012 stand die Sanierung der ersten Hälfte des Westbaus an. 2012 bis 2013 kam die zweite Hälfte an die Reihe. „Dies bedeutet

auch den Grund für unsere heutige Feier: es ist Halbzeit.“ Gegenwärtig laufe der dritte Bauabschnitt im Ostbau und in der Pausenhalle. 2015 soll die Maßnahme dann abgeschlossen werden.

Schöllhorn zu den einzelnen Arbeiten: „Wir haben überall neue Fensterelemente eingesetzt, die Fassaden und das Dach gedämmt sowie neu eingedeckt. Wände, Böden und Deckenverkleidungen sind ebenfalls neu. Sie werden keine alten Leitungen für Strom, Wasser oder Abwasser mehr finden, auch keine alten Leuchten oder Heizkörper. Und die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen ist stets vorbildlich gewesen.“

Viel Tanz und Musik

Zur Umrahmung der Einweihung, die Pfarrer Wolfgang Bruder und Kaplan Franz Becher übernahmen, hatte die Schule viele musikalische und tänzerische Einlagen vorbereitet. Für alle Darbietungen gab es viel Anerkennung und kräftigen Applaus.

Der Platz in der Zweifachturnhalle schien zur gestrigen Einweihung für Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste fast nicht auszureichen. Dies freute Rektor Alfred Steindl umso mehr, sah er doch darin die enge Verbindung mit seiner Schule. Allen Firmen, Planern, der Stadt als Sachaufwandsträger und den Arbeitern galt sein großer Dank. „Im Zusammenspiel aller Verantwortlichen entwickelte sich der Bau zu einem echten Schmuckstück“.



Rektor Alfred Steindl verteilt Lob.

Daten

- Gesamtkosten: 8 250 000 Euro
- Förderung: 5 000 000 Euro
- Bauwerkskosten für Bauabschnitt 1 und 2: 3 000 000 Euro
- Kosten für Lehrerparkplatz und Buswarteüberdachung: 94 000 Euro
- Bauabschnitte: Insgesamt vier, Fertigstellung Ende 2015
- Bauvolumen (ganze Schule): 17 626 Kubikmeter
- Jahres-Wärmebedarf: 548 MW

In Bildung investiert

Bürgermeister Michael Göth nannte die Investition in Bildung als Hauptaufgabe der Stadt. „In unsere Schulen